



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Von dem Ursprung und den Absichten des Uebels

Villaume, Peter

Frankfurt und Leipzig, 1786

4. Art. Es geschieht mehr Gutes als Böses

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49712](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49712)

4. Art. Es geschieht mehr Gut, als Böf. 453

Der Mensch wird durch die Gesellschaft so gepreßt, gedrängt, gereizt; leidet in allen seinen Gefühlen einen beständigen Widerspruch, daß er zum Schaden viel mehr Reizungen, als zum Guten hat. Man sehe, was ich in dem Abschnitte von der Gesellschaft hierüber gesagt habe.

Es wäre also wol nicht zu viel gesagt, wenn ich behauptete, daß zum Uebel zehnmal mehr Gelegenheit, als zum Guten, ist. Und es ist wol nicht anders möglich.

4. Artikel.

Es geschieht mehr Gutes als Böses.

Und dennoch geschieht unzählig mehr Gutes, als Böses. Unter zehntausend Gebäuden wird jährlich eins von den Flammen verzehret; obgleich in allen diesen täglich und stündlich Feuer angezündet wird, und alle Sommer der Blitz vom Himmel mehr als einmal dazwischen niederfährt. An unsern Häusern und Thürmen ist viel Eisenwerk, das den Blitz eigentlich dahin bestimmen sollte; und doch schlägt dieser öfter vorbei, als er sie trifft. Selten einmal wird unsere Gesundheit zerrüttet, und die Krankheit ist wirklich nur eine Ausnahme, zumal wenn der Mensch solche nicht, durch Thorheit, Ausschweifung oder Aengst-

Sf 3

lichkeit,

lichkeit, herbei ruft. Es geschehn gewiß mehr Dienstleistungen, Gefälligkeiten, selbst mit eigener Beschwerde, mit Unkosten und Gefahr; als Beleidigungen und Uebervortheilungen. Wer hat je den Vorübergehenden angegriffen, gemishandelt? Wer hat ihm hingegen nicht Gefälligkeiten erzeigt; den Weg gewiesen; auf seine Fragen geantwortet; eine hülfreiche Hand in seiner Verlegenheit geboten? Und in großer Noth? Da eilt alles herbei, und geht in die Gefahr, um den Leidenden zu retten. Sollte nicht zehnmal mehr Gutes als Uebel in der Welt seyn?

5. Artikel.

Folgerungen aus dem Vorigen.

Es ist zum Uebel zehnmal mehr Gelegenheit, und doch geschieht zehnmal mehr Gutes; also geschieht in Verhältniß mit der Gelegenheit, wenigstens hundertmal mehr Gutes, als Böses.

Wie wäre es also möglich, daß alle Kräfte in der Natur und in dem Menschen, nach Maaße ihrer Wirksamkeit, Böses sowol als Gutes bewirken können?

Es sey mir erlaubt, ehe ich diesen Einwurf beantworte, den Nutzen daraus zu ziehn, der zur Bestätigung meiner Theorie daraus folgt.

1) Daß